

	Straßenfahrzeuge Messung des Streulichtes von Sicherheitsscheiben für Fahrzeugverglasung Teil 2: Bild-Analyse-Verfahren	DIN 52298-2
--	--	------------------------------

ICS 43.040.65

Road vehicles — Measurement of scattered light of safety glazing materials for vehicle glazing — Part 2: Image-mapping method

Véhicules routiers — Mesurage de la lumière diffusée des vitrages de sécurité pour des véhicules routiers —
Partie 2: Méthode d'analyse des images

Vorwort

Der Arbeitsausschuss NMP 361 „Prüfung von Sicherheitsscheiben für Fahrzeugverglasung“ ist für die vorliegende Norm zuständig.

DIN 52298 „Straßenfahrzeuge — Messung des Streulichtes von Sicherheitsscheiben für Fahrzeugverglasung“ besteht aus:

- Teil 1: Ringblenden-Verfahren
- Teil 2: Bild-Analyse-Verfahren

Fortsetzung Seite 2 bis 7

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Kraftfahrzeuge (FAKRA) im DIN

1 Anwendungsbereich

Das Bild-Analyse-Verfahren nach dieser Norm ist für ebene und gebogene Sicherheitsscheiben für Fahrzeugverglasung, auch im eingebauten Zustand, insbesondere Windschutzscheiben, anwendbar.

Das Bild-Analyse-Verfahren nach dieser Norm dient zur Messung des Streulichtes der zu prüfenden Scheibe im Vorwärtsstreuwinkelbereich zwischen $\theta = 1,5^\circ$ und 2° (siehe Bild 1) zur Einfallsrichtung. Als Maß des Streulichtes wird der reduzierte Leuchtdichtekoeffizient in Abhängigkeit vom Azimutwinkel ϕ (siehe Bild 1) bestimmt.

Der genannte Vorwärtsstreuwinkelbereich von $1,5^\circ$ bis 2° berücksichtigt die Sichtbedingungen des Fahrers bei nächtlichem Straßenverkehr. Beispiel: Der linke Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erscheint unter dem Winkel von $1,75^\circ$ zur geradeaus gerichteten Blicklinie, wenn das entgegenkommende Fahrzeug, bei einem seitlichen Fahrzeugabstand von 1 m, noch eine Entfernung von 60 m hat.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

CIE 38, *Strahlungsphysikalische und lichttechnische Stoffkennzahlen und deren Messung*.¹⁾

DIN 5036-1, *Strahlungsphysikalische und lichttechnische Eigenschaften von Materialien — Begriffe, Kennzahlen*.

DIN 52298-1, *Messung des Streulichtes von Sicherheitsscheiben für Fahrzeugverglasung — Teil 1: Ringblenden-Verfahren*.

DIN EN 167, *Persönlicher Augenschutz — Optische Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 167:1995*.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die in DIN 5036-1, DIN 52298-1 und in DIN EN 167 angegebenen Begriffe.

4 Geräte und Prüfmittel

Mit dem Bild-Analyse-Verfahren nach dieser Norm wird das Streulicht der zu prüfenden Scheiben unter Streuwinkeln θ im Bereich zwischen $1,5^\circ$ und 2° zur Einfallsrichtung erfasst (siehe Bild 1). Dabei wird der Azimutwinkelbereich ϕ von 0° bis 360° simultan erfasst und dem Streulicht in mindestens 120 gleich großen Raumwinkelsegmenten $\Delta\Omega = \Delta\theta \cdot \Delta\phi \cdot \sin\theta$ (Einheit: sr) der reduzierte Leuchtdichtekoeffizient $q^*(\theta, \phi)$ zugeordnet.

1) Zu beziehen durch: Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin)

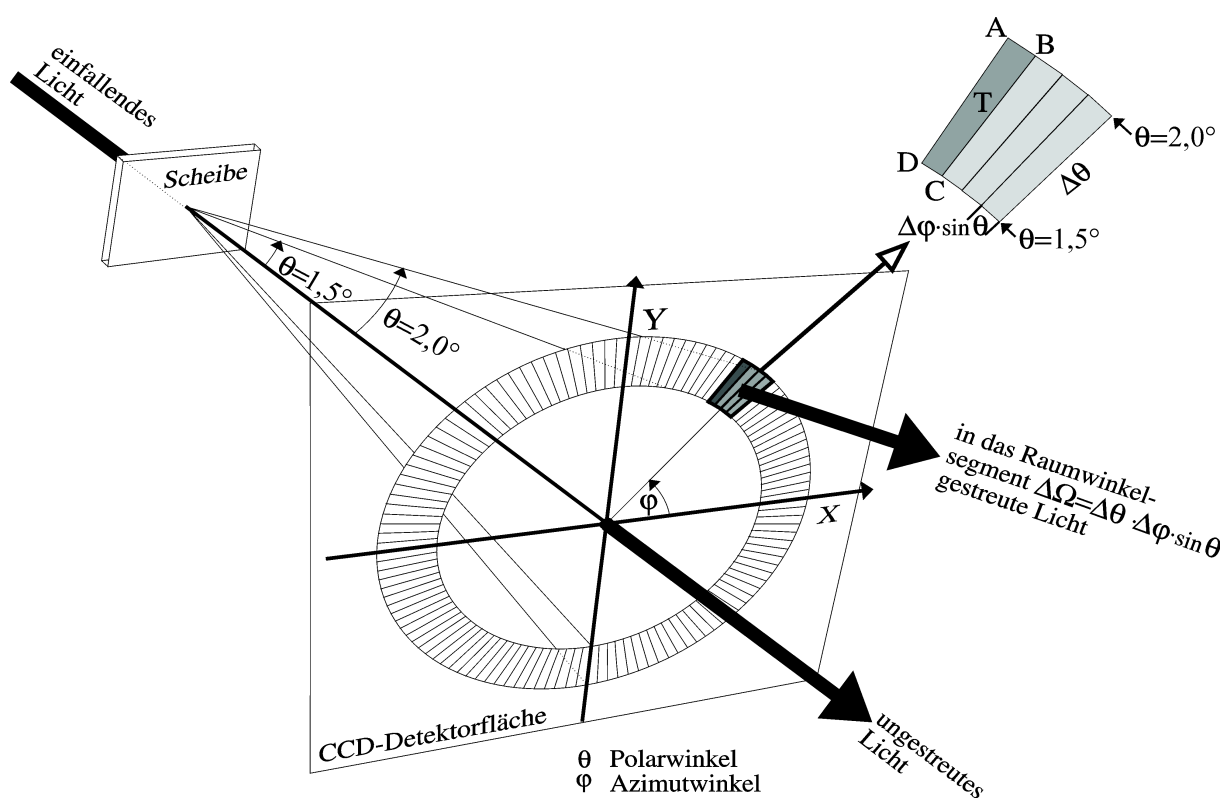


Bild 1 — Streuwinkelbereich